

In den "Liechtensteiner Nachrichten" wird auf das Initiativbegehren gegen betäubungsloses Schächten hingewiesen

Hinweis auf die Veröffentlichung eines Initiativbegehrens in den "Liechtensteiner Nachrichten" [1]

14.3.1929

Initiativ-Begehren

Vaduz, am 13. März. In der heutigen Nummer der „Liechtensteiner Nachrichten“ veröffentlicht die Fürstliche Regierung das von den Herrn Rudolf Schädler, Vaduz, Tierarzt [Johann] Frommelt, Eschen, und Franz Amann, Vaduz, eingereichte Initiativbegehren betreffend betäubungsloses Schächten. Wir bitten alle Gegner des Schächtens, die heutige Veröffentlichung der Regierung im Inseratenteile unserer Zeitung genau zu beachten. Es wird in nächster Zeit in allen Gemeinden des Landes Gelegenheit geboten sein, Vorträge zu besuchen, in welchen von Fachleuten die Frage gründlich durchgesprochen werden wird. Wir bitten schon jetzt unsere Freunde, für diese Vorträge zu werben und damit dafür Sorge zu tragen, dass in Liechtenstein diese Tierquälerei nicht von Gesetzwegen geduldet wird.

[1] L.Na., Nr. 32, 14.03.1929, S. 1. Vgl. hiezu auch die Landtagsprotokolle vom 22.4. (LI LA LTP 1929/031), 16.5. (LI LA LTP 1929/093) und 25.6.1929 (LI LA LTP 1929/115).

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Amann Franz, Landtagsabgeordneter, Regierungsrat, Frommelt Johann (Baptist), diplomierter Tierarzt, Schädler Rudolf, Komponist, Holzbildhauer [Wurzelschnitzer], Hotelier

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Juden, Schächtverbot, Tierschutz